

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow mit der Kapellengemeinde

GRAMBEK



Jesus Christus spricht: Friede sei mit Euch!

Evangelium nach Lukas Kapitel 24, Vers 36b

Liebe Gemeinde.

Friede sei mit Euch! So tritt Jesus zu den verängstigten Jüngern durch die verschlossene Tür, als sie über ihn sprechen.

Schalom, so wird Jesus in seiner Sprache gesagt haben. Das ist gerade der sehnsüchtigste und kürzeste Gebetsruf, den überall auf der Welt Menschen in ihrer Angst und Erschütterung zum Himmel schreien. Friede den Menschen in der Ukraine, Friede den sibirischen Rekruten und ihren Angehörigen, Friede allen Menschen, in denen Gott heute unter uns leidet, weil Menschen von Menschen verleumdet, bespuckt, beleidigt, gefoltert und getötet werden. Für alle diese Menschen ist Gott in Jesus Mensch geworden. Für uns alle, die seinen Namen rufen, die ihm vertrauen, die ihre Hoffnung auf ihn setzen, ist er hinabgestiegen in das Reich des Todes und am dritten Tage auferstanden von den Toten nach der Heiligen Schrift.

So schreibe ich diese Zeilen in einer besonderen Passionszeit, in der sich die Nachrichten überschlagen und sich Menschen überall auf der Welt ängstigen. Wir ängstigen uns, wie die Jünger sich damals nach Jesu Hinrichtung am Kreuz geängstigt haben. Ich habe keine Vorstellung davon, wie unsere Welt aussehen wird, wenn Sie diese Zeilen in einigen Wochen lesen werden.

Doch ich habe eine große Hoffnung. Ich habe die Hoffnung, dass die Liebe Gottes siegen wird. Ich habe die Hoffnung, dass Gott dieses Volk der Ukrainer und seine Kultur durch diese Katastrophe hindurch retten und tragen wird. Ich habe die Hoffnung, dass die dreieinhalb Millionen Russlanddeutschen ihren ukrainischen Nachbarn hier helfen werden. Ich habe die Hoffnung, dass Gott die politischen Kräfte überall auf der Welt mit seinem Geist für Verhandlungsgeschick segnen wird, damit dieser Albtraum ein schnelles Ende nimmt. Ich habe die Hoffnung, dass wir wieder



Urlaub am Schwarzen Meer machen können und den Ukrainern helfen dürfen, ihre zerbombten Städte wieder aufzubauen. Ich habe die Hoffnung, dass unsere Hilfsbereitschaft nachhaltig ist und zum Umdenken für unsere Kinder und Kindeskinder führt. Ich glaube mit Dietrich Bonhoeffer, dass Gott auch aus dem Bösesten etwas Gutes wachsen lassen kann, und hoffe darauf, dass diese Krise zum Segen für die Kinder aller Völker dieser Welt wird, in Frieden zu leben.

Was auch immer geschieht in den kommenden Wochen und Monaten: Lasst uns reden über das Wunder, das in Jesus geschah! Lasst uns reden von Gottes unverbrüchlicher Liebe. Lasst uns singen von dieser Liebe und diesem göttlichen Frieden, der alle Vernunft übersteigt.

"Denn dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre", heißt es zu Beginn der Passionszeit im 1. Brief des Johannes Kapitel 3, Vers 8b.

Ostern werden wir einander zurufen: "Der HERR ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!", auch wenn uns nicht danach zumute sein sollte. Denn auch die Jünger Jesu haben letztlich noch mal fünfzig Tage, ganze sieben Wochen benötigt, bis sie sich aus ihrem Versteck herausgetraut und zu Pfingsten öffentlich gefeiert haben.

Es hilft gegen die Angst, von Gottes Liebe zu erzählen und Lieder zu singen, wie EG 421 "Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten! Es ist ja doch kein andrer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine."

unsere Kirche im Internet: www.kirche-gudow.de



So segne Gott Sie alle mit seinem Frieden, der höher ist als alle Vernunft:

Friede sei mit Euch!

Herzlich Ihre Wiebke Böckers

Aufbruch für die Seele – eine geistliche Begleitung für die Passions- und Osterzeit bis Pfingsten



Seit Aschermittwoch kann jeder Gottesdienstteilnehmer und Kirchenbesucher sich wieder den Kalender "Aufbruch für die Seele" aus der Kirche mit nach Hause nehmen, für sich selbst oder auch zum Verschenken an einen Menschen, dem jemand damit eine Freude machen kann.

Dieser Kalender begleitet liebevoll jeden Tag in der Woche mit einem geistlichen Denkanstoß und besonderen Texten und Bildern an den hohen Feiertagen über die 49 Tage der Leidenszeit Jesu bis Ostern und anschließend auch die fünfzig Tage Aufbruch in das österliche Leben bis Pfingsten. Auch wenn einen nicht jeder Text anspricht, regen doch alle Texte zum Nachdenken an, sich liebevoll mit dem eigenen Glauben und Zweifeln wie dem Jünger Thomas zu beschäftigen.

Über Rückmeldungen zu diesem Projekt freut sich im Namen des Gemeindeausschusses herzlich

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

Wer hier nicht namentlich genannt werden möchte, wird gebeten, im Gemeindebüro Widerspruch einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Zugemeindung

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Auf die Konfirmation voraussichtlich am 24. April 2022 freuen sich

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Wir gratulieren zum Geburtstag

zwischen 1. April und 31. Juli 2022 70, 75, 80. + jedes Jahr

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70, 75, 80, 85. + jedes Jahr

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 – 291 ab, damit wir vom Besuchsdienst nicht vergeblich fahren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

April 2022

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Mai 2022

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Juni 2022

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Juli 2022

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Wiederaufnahme:

9. Februar 2022 Tobias Patzer, Lehmrade

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Die Kirche in unserer Kirchengemeinde lebt auch im dritten Jahr der Pandemie und entwickelt sich weiter.

Am 1. Advent, 27.11.2022, findet die Wahl zum neuen Kirchengemeinderat statt, der dann für sechs Jahre die Geschicke in die Hand nehmen wird zum Wohle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gudow mit Kehrsen, Segrahn und Sophienthal und

der Gemeinden Göttin, Besenthal, Langenlehsten, Lehmrade und Grambek sind aufgerufen, sich für das Ehrenamt als Kirchenälteste oder Kirchenältester zur Verfügung zu stellen. Wählbar sind Bürgerinnen und Bürger ab einem Alter von 18 Jahren, wählen dürfen auch schon Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren. Es bedarf dabei keiner Erwähnung, dass jede Wählerin und jeder Wähler natürlich unserer Kirche angehören müssen.

Weitere Informationen zur Wahl des Kirchengemeinderates werden in den folgenden Monaten veröffentlicht.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow hat eine neue Pastorin im Ehrenamt, nämlich Pastorin Claudia Thumser aus Mölln. Sie wird im Ehrenamt in der St. Marienkirche zu Gudow und in der St. Annen-Kapelle zu Grambek Gottesdienste zum Wohle unserer Kirchengemeinde durchführen und Gottes Wort in ihren Predigten verkündigen. Pastorin Claudia Thumser ist am 16.01.2022 durch unsere Pröpstin Frauke Eiben im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in ihr Ehrenamt eingeführt worden und ist damit Pastorin unserer Kirchengemeinde. Wir haben jetzt also zwei Pastorinnen, Wiebke Böckers und Claudia Thumser und mit Petra Wilhelmsen eine treffliche Prädikantin, Schließlich ist auch Pastor Emer, Jens-Peter Andresen weiter bereit, im Vertretungsfall Gottes Wort in Gudow und Grambek zu verkündigen. So können Bürgerinnen und Bürger weiter darauf vertrauen, in den zahlreichen Gottesdiensten in der Kirche in Gudow oder der Kapelle in Grambek Trost. Zuversicht und Stärke zu finden. Mit diesen wortgewaltigen Predigerinnen und dem Prediger können wir getrost in die Zukunft schauen.



Einführung von Pastorin im Ehrenamt Claudia Thumser durch Pröpstin Frauke Eiben und Kirchenpatron Detlev Werner von Bülow

Auf dem Friedhof steht jetzt der letzte von der Kirchengemeinde geschaffene und finanzierte Wasserstein auf der Nordseite des Friedhofes, der in seiner Schönheit den anderen Wassersteinen nicht nachsteht und schon als Kunstobjekt einzuordnen ist, geschaffen von dem Steinmetz L. W. aus Wittenburg. "Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott", ist dazu der passende biblische Psalmvers.



Neuer Wasserstein an der Nordseite des Friedhofs

In diesem Zusammenhang weist der Kirchengemeinderat darauf hin, dass die Entsorgung des Grüngutes, das sich im Laufe eines Jahres ansammelt, die Kirchengemeinde jährlich etwa 1.500,00 Euro kostet, da diese Entsorgung auf der Entsorgungseinrichtung in Grambek erfolgen muss. Dieses Geld würde der Kirchengemeinderat lieber für werthaltige Anschaffungen ausgeben. Die hohen Kosten entstehen dadurch, dass leider immer wieder Sondermüll aus Kränzen, Gestecken, Plastik und Batterien zusammen mit dem Grünschnitt und Biomüll abgelegt wird. Der Kirchengemeinderat appelliert an alle Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, jede Art von Müll mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen.



Fred Gorgon - Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 GudowTel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



Dabei ist gleichzeitig unserem Patron Detlev von Bülow dafür zu danken, dass er mit seinen Angestellten den gesamten Müll des Friedhofes auch in diesem Jahr wieder mit eigenen Fahrzeugen kostenfrei für die Kirchengemeinde von Gudow nach Grambek transportiert hat.



Blick in Richtung Hauptpforte



Beispiel für Wahlgräber in Rasen und Beet



Beispiel für Rasenlage mit Namensplatte

Neues Urnenfeld auf dem Gudower Friedhof (Beschluss des Kirchengemeinderats vom 24. Februar 2022): Seitlich des Weges zum Abfallplatz soll eine Grabreihe für ein neues Urnenfeld entstehen. Geplant sind 10 Doppelurnen-Wahlgräber in Rasen und Beet sowie in Rasenlage mit Namensplatte.



Blick in Richtung Abfallplatz

Am 17.12.2022 fand die Abnahme des Außenfront der Westfassade der St. Annen-Kapelle in Grambek statt. Die Arbeiten des Zimmerermeisters H. O. sind in jeder Hinsicht gelungen, sodass dieser Westgiebel wieder eine solide und schöne Fachwerkwand darstellt. Dabei haben die Fenster eine Überarbeitung und einen Neuanstrich durch den Tischler M. T. aus Grambek erfahren . Der Kirchengemeinderat dankt den tüchtigen Handwerkern und natürlich den Spendern , die die Finanzierung dieser Renovierungsarbeiten sichergestellt haben, der

Agnes-Gräfe-Stiftung und dem Förderverein St. Marien, dem Patron Detlev von Bülow und Herrn E.
B.. Herzlich zu danken ist auch Herrn A. K., der das Gerüst zur Sanierung des Westgiebels kostenlos zur Verfügung gestellt hat, was eine Einsparung von 1000-1200 € netto wegen der langen Standzeit für die Kirchengemeinde bedeutet.

Der Kirchengemeinderat dankt der Firma J. R. für die schnelle Beseitigung eines Sturmschadens am Dach der St. Annen-Kapelle und am Dach des Pastorats in Gudow, in der besonderen Form einer Spende. Durch den heftigen Sturm am 19. Februar 2022 ist auf dem Gudower Friedhof eine Birke abgebrochen. Das Bruchholz wurde dankenswerter Weise durch die Gudower Feuerwehr, durch K. M. und T. E. entfernt.





abgängige Birke durch den Sturm am 19. Februar 2022

Der vom Sturm abgebrochene Baum im Garten des kirchlichen Mitarbeiterhauses an der Hauptstraße, der auf ein Grundstück von C. W. gefallen war, wurde von C. S. und einem weiteren Helfer zersägt und das Holz abgetragen . Und C. W. hat den Jägerzaun wieder hergerichtet . Der Kirchengemeinde sind keine Kosten entstanden , den Helfern sei dafür Dank gesagt.

Ebenfalls hielt eine Seitenwand der Terrasse am Pastorat der Wucht des Sturmes nicht stand und wurde herausgerissen.

Die auf dem Grambeker Kapellenhof abgängige Birke, die in der 44. Gemeindebriefausgabe abgebildet war, wurde inzwischen vom Grambeker Bürgermeister Ries abgenommen und



Terrasse-Pastorat , abgängige Seitenwand der Terrasse durch den Sturm am 19. Februar 2022

das Holz durch die Familie W. abgetragen. Auch dafür sei Dank gesagt.

Der Förderverein St. Marien konnte zum ersten Advent des Jahres 2021 sein Wildschweinessen trotz der Corona-Pandemie in der Pfarrscheune in Gudow durchführen und so Gelder für weitere Spenden einsammeln. In diesem Rahmen ließ es sich der Uhrmachermeister D. H. nicht nehmen, Interessierten die Wiederherstellung des Stundenschlages der Glocke unse-res Kirchturms zu erklären.





STEINMETZBETRIEB BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN GRABMAL BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 \cdot 23879 Mölln \cdot Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Der Kirchengemeinderat dankt den Herren Detlef Haack und Claus Büchsenschütz für diese Renovierungsmaßnahme.

Die Adventszeit wurde durch unsere Pastorin Wiebke Böckers in Grambek erneut auch mit einem Gottesdienst für den Kindergarten in Grambek eingeleitet, der Kinderaugen stahlen ließ.

Es ist wunderbar, dass die Kinder unserer Kirchengemeinde die schöne Tradition des Krippenspiels wieder fortführen konnten. Geboren aus der Not der Pandemie fanden im Jahre 2021 am 4. Advent und am Heiligen Abend zwei Darstellungen der Ge-



Kindergartengottesdienst in Grambek

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow mit der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek



Familiengottesdienst zum 4. Advent 2021

mit Krippenspiel und Tannenbaumschmücken

10.00 Uhr in St. Marien zu Gudow



Die Krippenspielerinnen und Krippenspieler der Ev.-Luth Kirchengemeinde Gudow laden ein, ihr Krippenspiel zusätzlich zu Heilig Abend 14.30 Uhr

auch schon am 4. Advent, dem 19. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in St. Marien zu Gudow für die Kinder der Gemeinde darzubieten

Tannenbaumschmücken

Tannenbaumschmuck mitbringen, der bis zum Ende des Weihnachtsfestkreises dann unseren Baum in der Kirche schmückt. Man kann z.B. einen Engel oder Stern aus Pappe ausschneiden und darauf eine Fürbitte schreiben für die Menschen, die einsam oder krank sind, oder einen Dank für die Impfstoffe und die Hoffnung oder was auch immer Kinder oder Erwachsene auf dem Herzen haben.

Jeder Gottesdienstteilnehmer kann einen

Der Kirchengemeinderat bittet um das ununterbrochene Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung.

Plakat zum 4. Advent, von Klaus Manteufel gebastelt.



burt unseres Heilands Jesus Christus statt. Dabei konnte auch die Corona-Infektion einer Beteiligten die Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Kinder, die schon durch das Spiel zu Ehren des Heiligen Martin Freude für die Gottesdienstteilnehmer bereitet hatten, nicht von ihrem Krippenspiel abhalten. Eine schon im Jahre 2021 Konfirmierte, F. S., übernahm es, einzuspringen , den unbekannten kurzfristig erlernen und im Krippenspiel überzeugend darzustellen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Kinder des Krippenspiels zeigen so in besonderem Maße, dass unsere Kirche mit Gottes Segen lebt.

Der Kirchengemeinderat dankt Frau S. M. für die Spende des Weihnachtsbaums in der St. Marienkirche zu Gudow und der Forstgemeinschaft Grambek für die Spende des Weihnachtsbaums in der St. Annen-Kapelle zu Grambek für das Weihnachtsfest im Jahre 2021.

Der Kirchengemeinderat dankt unserem Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz und Herrn V. S. für die besondere Musik im Gottesdienst am Heiligen Abend. Die Orgel und die Trompete waren perfekt aufeinander abgestimmt und schufen mit ihrer Musik eine feierliche Weihnachtsstimmung.

etwas Kurioses Noch zum Weihnachtsfest: Schon im neuen Jahr am 11. Januar 2022 wurde ein verspätetes anonymes Weihnachtsgeschenk entdeckt: eine Weihnachtskugel, angehängt am Desinfektionsspender an der Kirchentür St. Marien.



Auch wenn sich die Zahl der Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer wegen der Corona-Schutzmaßnahmen verringert hat, zeigen die jeden Sonntag Anwesenden und die Bürgerinnen und Bürger, die sich die Predigten jeden Sonntag zusenden lassen und auf diese Weise am Gottesdienst teilnehmen, dass es wichtig ist, die Verkündigung des Wortes Gottes auch in diesen Zeiten zum Trost und zur Stärkung fortzuführen.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Geberinnen und Gebern für die zahlreichen Kollekten und Spenden, die in dieser Corona-Zeit der Kirchengemeinde Gudow zugeflossen sind.

	Spenden In der Zeit vom 01.11.2021 bis 28.02.2022										
Spenden für:	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	gesamt						
Kirchgeld	30,00 €	20,00€	30,00 €		80,00€						
St. Marien-Kirche Gottesdienst z.B.: Kerzen, Blumen- schmuck AM – Kelche etc.	10,80 €		4,51 €		15,31 €						
Kirchenmusik		4,60 €			4,60 €						
Eigene Gemeinde			50,00€		50,00€						
St. Annenkapelle Renovierung	5.000,00€				5.000,00€						
Kinderkirche		100,00€	52,91 €		152,91 €						
St. Annenkapelle	100,00€				100,00€						
Brot für die Welt		100,00€	20,00€		120,00€						
Friedhof			1.000,00€		1.000,00€						
	5.140,80 €	224,60 €	1.157,42 €	0,00 €	6.522,82 €						

Gottesdienst - Kollekten in der Zeit vom 01.11.2021 bis 28.02.2022												
Gottesdienstanlass	Datum:	Ort:	Teiln.	Kollekte:	Betrag:							
drittletzter So. des Kirchenjahres	07.11.2021	Grambek	13	St. Annen-Kapelle	56,70 €							
Kita-Gottesdienst St. Martin	12.11.2021	Grambek	27	-	0,00 €							
Martinsspiel	12.11.2021	Gudow	44	Gemeindearbeit mit Kleinen und Großen	44,45 €							
Volkstrauertag	14.11.2021	Gudow	33	Netzwerk Palliative Care im Kreis Herzogtum-Lauenburg e.V.	68,15 €							
Buß- u. Bettag	17.11.2021	Gudow	13	Aktion Sühnezeichen	52,35 €							
Ewigkeitssonntag	21.11.2021	Gudow	68	KGR: Bildung für starke Mädchenschulen in Palästina	214,06 €							
Trauerfeier	26.11.2021	Gudow	32	-	0,00 €							
1. Advent	28.11.2021	Gudow	30	Landeskirche: Brot für die Welt	110,45 €							
Kita-Gottesdienst Weihnachten	03.12.2021	Grambek	28	-	0,00 €							
Trauerfeier	03.12.2021	Gudow	23	Kirchenmusik	13,01 €							
2. Advent	05.12.2021	Grambek	11	Pflicht Landeskirche: Kirchliche Arbeit mit Wanderarbeiter*innen aus Osteuropa u. Jugendseelsorge	43,20 €							
3. Advent	12.12.2021	Gudow	23	Pflicht: Sprengelkollekte-Bahnhofsmission Hamburg u. Lübeck	85,29 €							
4. Advent	19.12.2021	Gudow	54	KGR: Hilfe für Massai e.V Bildung ist Zukunft	141,76 €							
Heiligabend 14.30 Uhr	24.12.2021	Gudow	71	Brot für die Welt	162,87 €							
Heiligabend 16.00 Uhr	24.12.2021	Grambek	11	Brot für die Welt	61,40 €							
Heiligabend 17.30 Uhr	24.12.2021	Gudow	68	Brot für die Welt	516,14€							
Heiligabend 22.00 Uhr	24.12.2021	Gudow	45	Brot für die Welt	172,87 €							
1. Weihnachtstag	25.12.2021	Grambek	9	St. Annen-Kapelle	65,00 €							
2. Weihnachtstag	26.12.2021	Gudow	9	Kirchenmusik	24,26 €							
Altjahresabend	31.12.2021	Gudow	18	Landeskirche: Weltbibelhilfe	88,71 €							
1. So. n. d. Christfest	02.01.2022	Grambek	11	Projekt 1) Innerkirchliche Aufgaben (ökumenische Arbeit) der Vereinigten EvLuth. Kirche Deutschlands (VELKD)- Projekt 2) Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland - Erhaltung gefährdeter Kirchen in Stadt und Land	37,82 €							
1. So. n. Epiphanias	09.01.2022	Gudow	9	KK: Förderverein Mölln Hospiz e.V.	41,30 €							
2. So. n. Epiphanias	16.01.2022	Gudow	36	Landeskirchenweit -Projekt des Hauptbereichs Gottesdienst und Gemeinde – Gottesdienst	152,47 €							
3. So. n. Epiphanias	23.01.2022	Gudow	12	KGR: Kinder und Jugendtelefon	30,40 €							
letzter So. n. Epiphanias	30.01.2022	Gudow	8	KGR: Osterkerze Zarrentin	23,20 €							
Trauerfeier	03.02.2022	Gudow	7		0,00 €							
4. So. v. d. Passionszeit	06.02.2022	Grambek	22	Pflicht: Landeskirche: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	91,80 €							
3. So. v. d. Passionszeit	13.02.2022	Gudow	19	Pflicht: Sprengelkollekten: Seemannsmission	74,80 €							
Trauerfeier	17.02.2022	Gudow	43	Kirchenmusik	25,40 €							
2. So. v. d. Passionszeit	20.02.2022	Gudow	14	KGR: Mitternachtsbus -Obdachlose	59,18 €							
So. v. d. Passionszeit	27.02.2022	Gudow		Kirchenmusik								
			811		2457,04							

Übersicht 2021 - vom 01. Jan. bis 31. Dez.

-									Gud	ow											
	Te	ilnehmer	Kolle	ekte / Sper	ıde	Go	ttesdie	nste													
	Gesamt	Abendmahl	Klingelbeutel	Ausgang	Gesonderte	Gottes- dienst	Familien GD	Kinder GD	Konzert	Ehrenamtliche Helfer											
Gottesdienst	1872	342	5.898,97 €	0,00 €	38.311,79 €	.12	3	2	1	153											
												Be	erdig	ungen							
Beerdigung	655			1.129,03 €	0,00 €						ev	re	ohne	andere	ev: we anders						Sarg Ur
	055			1.127,05 C	0,00 C						19	0	2	0	8						7 14
																	Tau	fen			
Taufe	0			0,00 €	0,00 €																
																3	0	.0	0		
																				Trauungen	
Trauung	0			0,00 €	0,00€															0 0 0 0	
Gesamt:	2527	342	5.898,97 €	1.129,03 €	38.311,79 €		58		1	153			21		8		- 3			0	

	Tei	Inehmer	Kolle	ekte / Spen	de	Go	ttesdie	nste													
	Gesamt	Abendmahl	Klingelbeutel	Ausgang	Gesonderte	Gottes- dienst	Familien GD	Kinder	Konzert	Ehrenamtliche											
Gottesdienst	325	79	845,10 €	0,00 €	0,00 €	15	9	-4	0	29											
-												Bee	erdigi	ungen	1						
Beerdigung	34			31,00 €	0,00€						CV.	rö	ohne	andere	ev.wo anders						Sarg
	54			51,00 €	0,000						1	0	0	0	1						0
																	Tau	len			
Taufe	0			0,00 €	0,00 €																
																0	0	0	0		
																				Trauungen	
Trauung	0			0,00 €	0,00€															D 0 0 0	
Gesamt:	359	79	845,10 €	31,00 €	0,00 €		19		0	29			1		1		0			0	

Gudow und	2886	421	6.744,07 €	1.160,03 €	38.311.79 €	77	1	182	22	9	3		9
Grambek				46.215,89 €			-						
		Teilnehme	er		alle Gottesdienste		Besuche	er im Ø	Abendmahlteilne	hmer	Abendmahle	Teilnehmer im Ø	
Gudow		2527			79		33	2	342		25	14	
Grambek		359			20		18	8	79		8	10	

Übersicht 2021 Kollekte und Spenden

	Kollekte Gottesdienst	Spende am Ausgang Gottesdienst	Gesonderte-Spende	gesamt
Januar :	246,00 €	137,40 €	13.689,71 €	14.073,11€
Februar:	401,21 €	135,10 €	0,00 €	536,31€
März:	454,57 €	0,00€	0,00 €	454,57 €
April:	472,76 €	492,02 €	0,00 €	964,78€
Mai:	661,88 €	0,00€	561,42 €	1.223,30€
Juni:	463,64 €	42,50 €	17.746,42 €	18.252,56 €
Juli :	536,80 €	0,00 €	67,98 €	604,78 €
August :	796,28 €	180,20 €	554,55 €	1.531,03 €
September:	274,66 €	136,50 €	276,51 €	687,67€
Oktober:	528,64€	23,30 €	49,80 €	601,74 €
November:	546,16€	0,00 €	5.140,80 €	5.686,96€
Dezember :	1.361,47 €	13,01 €	224,60 €	1.599,08€
	6.744,07 €	1.160,03 €	38.311,79 €	46.215,89 €
	7.904,1	0€		



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Die Gemeindediakonie Lübeck bedankt sich mit folgendem Text für die Gudower Kollekte zugunsten des Kinder- und Jugendtelefons:



Wir schön, Sie an unserer Seite zu wissen!

Sehr geehrte Frau Pastorin Böckers,

haben Sie herzlichen Dank für ihre Kollekte zugunsten des Kinder- und Jugendtelefons der Gemeindediakonie Lübeck. Dank Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, durch gut ausgebildete ehrenamtliche Beraterinnen Kindern und Jugendlichen in emotionalen



Notlagen zu helfen. Die Spende Ihrer Gemeinde bildet einen wichtigen Baustein in unserer täglichen Arbeit für junge Menschen in Not. Wie schön, dass Sie an unserer Seite stehen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Rufen Sie mich gerne

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



	Gottes	dienst-Teili	nehmer	alle	Gottesdiens	ste	Teilnehmer im Ø			
	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt	
2017	4983	888	5871	79	24	103	63	37	57	
2018	4674	627	5301	78	23	101	60	27	52	
2019	4183	954	5137	77	25	102	54	38	50	
2020	2410	348	2758	63	14	77	38	25	36	
2021	2527	359	2886	79	20	99	32	18	29	

	Aben	dmahlteiln	ehmer	A	bendmahle		Teilnehmer im Ø				
	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt		
2017	1026	378	1404	39	15	54	26	25	26		
2018	1253	354	1607	47	14	61	27	25	26		
2019	1046	303	1349	40	15	55	26	20	25		
2020	381	139	520	32	12	44	12	12	12		
2021	342	79	421	25	8	33	14	10	13		

Übersicht von Gottesdiensten u. Teilnehmern - ohne Trauerfeiern, Trauungen, Taufen

	Gottesdienstteilnehmer			G	ottesdienste		Teilnehmer im Ø				
	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt	Gudow	Grambek	gesamt		
2017	3498	832	4330	60	21	81	58	40	53		
2018	3520	627	4147	62	21	83	57	30	50		
2019	3108	613	3721	59	20	79	53	31	47		
2020	1906	293	2199	46	13	59	41	23	37		
2021	1872	325	2197	58	19	77	32	17	29		

Am 20. Februar 2022 gestaltete unsere Prädikantin in Ausbildung Petra Wilhelmsen den Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Marien Gudow, da unsere Pastorin Wiebke Böckers im Urlaub war. Diesmal war es etwas ganz Besonderes. Damit ist nicht nur ihre gute Predigt gemeint, sondern auch die Tatsache, dass sie zum ersten Mal ihren neuen Prädikantentalar tragen durfte. Das Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt vor, dass Prädikanten nach Abschluss ihrer Ausbildung diesen Talar als Dienstkleidung tragen sollen. Er wird zwar für die entsprechende Person maßangefertigt, dennoch wird empfohlen, ihn bei Diensthandlungen bereits während der Ausbildungszeit zu tragen, um im wörtlichen wie auch im übertragenden Sinne in den Talar "hineinzuwachsen".

Danke für diesen Gottesdienst!



Weihnachten in der Tüte

Ende November trafen sich die PastorInnen der Region 3 (Mölln, Breitenfelde, Gudow) mit Diakonin, Vikarin und interessierten Ehrenamtlichen in einer Videokonferenz, um über das bevorstehende Weihnachtsfest zu sprechen. Was wäre, wenn die Inzidenzwerte uns wieder einschränken würden? Was wäre. wenn wieder Gottesdienste abgesagt werden müssten? Was könnte man als Region 3 für die Men-



schen in unseren Gemeinden anbieten?

Ganz schnell wurde klar, dass alle Teilnehmenden Weihnachtsgottesdienste in Präsenz feiern wollten – in welcher Form auch immer. Aber trotzdem sollte rechtzeitig ein Plan-B entstehen. Denn eines war allen bewusst: Weihnachten würde kommen, ganz sicher.

Aus diesem Grunde wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern aller drei Kirchengemeinden gebildet, um diesen Plan weiterzuverfolgen. In einer nächsten Videokonferenz wurden Ideen gesammelt und diskutiert.

Für die Kinder und ihre Familien sollte es etwas geben, für Senioren, für Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zu den Präsenzgottesdiensten kommen könnten.

Im letzten Jahr hatten die Gemeinden Breitenfelde und Mölln bereits ein "Weihnachten in der Tüte" angeboten. Diesmal sollte es als Projekt der Region 3 entstehen. Diese Idee, möglichst viele Menschen zu erreichen, ihnen Weihnachten in den Kindergarten, die Schule oder nach Hause zu bringen, löste bei allen Beteiligten große Begeisterung aus. Und so wurde ganz schnell aus dem eigentlichen "Plan-B" ein Projekt, dass umgesetzt werden sollte.

Es entstanden 2 Tüten: Eine für Kinder und ihre Familien und eine für alle anderen.

Was kam in diese Tüten? Eine Hausandacht, ein Memory zum Ausschneiden, Bastelmaterial und Bastelanleitung, Geschichten zum Lesen und Vorlesen, Weihnachtsrätsel, ein Zettel, in dem man sich mit dem Thema "Engel" beschäftigen konnte. Dazu kamen noch die Verlinkungen auf die YouTube-Seite der Kirchengemeinde Breitenfelde, auf der es ein Weihnachtsquiz, Weihnachtslieder vom Möllner Chor sowie die Weihnachtsgeschichte zu finden gab.

Also ging es an die Arbeit: Material wurde beschafft, diverse Zettel wurden gedruckt, die Texte geschrieben und noch so einiges mehr organisiert...

Und dann mussten diese Tüten ja auch noch gepackt werden: insgesamt 875 Kinder- und Familientüten und 400 Tüten für alle anderen.













Zum Glück haben die Vor- und Hauptkonfirmanden aus Breitenfelde fleißig geholfen. Großen Dank an Euch! Aber auch die Pastorinnen, die Vikarin und einige Ehrenamtliche aus den Gemeinden druckten, falteten Papiere, packten Tüten und klebten diese zu.

So konnten die Tüten rechtzeitig vor Weihnachten in den Kindergärten, Grundschulen, an Bushaltestellen, in der offenen Kirche oder durch Kirchenvorstände verteilt werden.

Besonders das Video mit der Weihnachtsgeschichte, welches in vielen Stunden Arbeit sehr liebevoll geplant, aufgenommen und geschnitten wurde, war für mich großartig.

Ja, es war viel Arbeit, und es waren viele Stunden Zeit, die investiert wurden. Aber als Fazit möchte ich sagen, dass von allen Mitwirkenden eine ansteckende Freude und Begeisterung für dieses Projekt ausging. – Vielleicht war das schon eines meiner ersten Weihnachtsgeschenke. – Deshalb möchte ich DANKE sagen.

Sehr gefreut haben wir uns als Team auch über die vielen Rückmeldungen aus den Gemeinden.

Ich hoffe, auch Sie und Ihr hattet Freude an "Weihnachten in der Tüte".

P. W.

Weltgebetstag 2022 - Zukunftsplan: Hoffnung

Der Weltgebetstag 2022, der weltweit jedes Jahr immer am ersten Freitag im Monat März gefeiert wird, fand diesmal als Regionalgottesdienst bei uns in der St. Marienkirche zu Gudow statt. Das diesjährige Motto lautete "Zukunftsplan: Hoffnung". Konzipiert wurden Verlauf, Texte und Lieder des Gottesdienstes von Frauen aus England, Wales und Nordirland; vor Ort engagierten sich sechs Frauen aus unserer Kirchengemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung. Sie wurden freundlicherweise unterstützt von zwei Konfirmanden.



Ausgangspunkt des Gottesdienstes war die Verheißung Gottes im Buch Jeremia im Alten Testament für das Volk Israel, das in die Verbannung von Babylon geführt worden war, auf eine bessere Zukunft in Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Frieden sowie auf Rückkehr in die Heimat. Dieser Plan Gottes sollte ein Zeichen für ihre Hoffnung sein.

Drei Sprecherinnen übernahmen die Rollen von drei Frauen aus den drei Landesteilen Großbritanniens, die über ihr schwe-



res, schicksalhaftes Leben berichteten. Trotz ihrer persönlichen Schicksale richteten auch sie ihre Hoffnungen und ihr Vertrauen auf Gott und erfuhren von ihm tröstliche Hilfe der unterschiedlichsten Art.

Ganz aktuell aus Anlass des Krieges in der Ukraine wurde am Ende ein Gebet gesprochen für alle vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine, für die in höchste Not Geratenen und die vielen Kriegsflüchtlinge sowie der Wunsch nach Frieden.

Im Eingangsbereich der Marienkirche veranschaulichte eine große Schautafel das Thema mit Bildern aus den drei Landesteilen England, Wales und Nordirland. Auf einem Tisch waren landestypische Spezialitäten und Leckereien zum Mitnehmen aufgebaut.

Das Team hatte Freude an diesem Gottesdienst, nur hätte es sich mehr Besucher gewünscht.

J. M.





Der Gottesdienst zum Weltgebetstag

hat mir sehr gutgetan!

Das Thema "Zukunftsplan: Hoffnung" anhand des Prophetentextes von Jeremia 29,1-14, dass Gott einen Plan mit uns hat, auch wenn er uns verborgen sein mag, passte in die bittere europäische Kriegsrealität dieser Tage.

Es hat mir einfach gutgetan, mich eine Stunde lang in die Kirche zu setzen, zuzuhören, statt selber zu machen, und zur Ruhe zu kommen, loszulassen! Und wenn Herr Lorenz zum Abschluss die Orgel mit Gesangbuchlied Nr. 435 "Dona nobis pacem" um Frieden beten lässt, dann gehe ich mit einem Klang aus der Kirche, der mich durch die ganze Woche trägt.

Danke, dass Sie in diesen schweren Zeiten diesen Tag mit allen gefeiert haben trotz der geringen Teilnehmerzahl. Jesus sagt:



"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen." Und es waren so viele Menschen überall auf der Welt, die mit uns zusammen Kerzen der Hoffnung für den Frieden angezündet haben: wir sind nicht allein! Und sogar zwei Hauptkonfirmanden haben mitgemacht!

Herzlich Ihre Wiebke Böckers

In den Sommerferien schon was vor?

Hast du Lust aufs Reisen, auf andere Orte und Länder?
Freust du dich auf Gemeinschaft, auf neue Leute und
spannende Erlebnisse? Sehnst du dich nach Spiritualität,
nach tief gehenden Gesprächen und Zeit mit Gott?
Löst die Vorstellung, bei sommerlichen Temperaturen
und Lagerfeuerknistern am Strand zu sitzen,
bei dir Vorfreude auf den nächsten Sommer aus?

Ob in Skandinavien, Österreich, Taizé, ob im Elbsandsteingebirge oder auf Fehmarn, ob weit weg oder nur "um die Ecke" – evangelische Kinder- und Jugendfreizeiten sind mehr als Ferien: Chillen am See und Sport- und Spielturniere, Lachen über Unsinn und herausfordernde Gruppenerfahrungen, neue Eindrücke und alte Erkenntnisse neu entdeckt, spannende Menschen und selbstbestimmte Freizeitgestaltung, biblische und thematische Impulse, Ausflüge und Wanderungen in traumhafter Natur, tränenrührendes Singen und spritzende Wildwasserfahrten, Surfkurse und Klettertouren, stille Gebete und gute Gespräche am Lagerfeuer, … all das kannst du bei uns erleben.

Unter: https://www.evangelische-jugend-luebeck -lauenburg.de/freizeitenflyer-2021 ist das komplette Programm zu sehen!

Carola Häger-Hoffmann

Interview mit der Gudower Familie G. über ihr Engagement bei der Initiative "Bergedorfer Engel"

Familie G., erklären Sie bitte, um was es bei den "Bergedorfer Engeln e.V." geht!

Die Bergedorfe Engel e.V. sind eine organisierte Obdachlosenhilfe, die Menschen auf der Straße mit Bekleidung, warmem Essen, Hygieneartikeln, Schuhen, Schlafsäcken, Isomatten, Getränken, Lebensmitteln und weiterem versorgt.

Was hat Sie dazu bewogen, sich bei dieser Organisation zu engagieren?

Aus einer einmaligen Kleiderspende 08/2017 ist ein langjähriges Engagement geworden; wir haben damals selber die Bekleidung verteilt und gesehen, welche Not und welches Elend vorherrschen.

Da war für uns klar, wir müssen etwas tun und können nicht einfach wegsehen. Obdachlose sind die Ärmsten unter den Armen.

Beschreiben Sie bitte, was speziell Ihre Tätigkeiten sind!

Wir sammeln die bereits erwähnten benötigten Artikel, von der neuen Zahnbürste bis zum Zelt, von privaten Spendern in unserer Sammelstelle auf unserem Privatgrundstück in Gudow. Dazu kommen Sachgroßspenden, z.B. von Edeka, die regelmäßig direkt auf der Reeperbahn in Hamburg an die Bedürftigen von uns verteilt werden.



Unsere Arbeiten sind 100% ehrenamtlich. Von den Benzinkosten bis zur Anschaffung des passenden Anhängers für die Verteilung tragen wir alle Kosten selber.

Wo sind Sie tätig, und wieviel Zeit investieren sie für Ihre Arbeit?

Tätig sind wir in unserer Sammelstelle in Gudow, an den Abholstellen bei großen Spenden und regelmäßig auf der Reeperbahn 100 in Hamburg zur Ausgabe mit Genehmigung auf einem großen Parkplatz. Dort geben wir die Spenden alle 14 Tage sonntags von 11 – 14 Uhr an die Bedürftigen aus. Das machen wir jetzt seit fast 5 Jahren.

Wie sind die Reaktionen auf Ihre Arbeit bei den Menschen, die Sie erreichen wollen?

Durchweg positiv. Die Menschen sind sehr dankbar für die Hilfe, die man ihnen entgegenbringt. Erschreckend sind die vielen persönlichen Schicksale, die die Menschen durchlebten und welche sie schließlich auf die Endstation Straße gebracht haben

Wie sehen Sie die Zukunft für die Initiative "Bergedorfer Engel e.V."?

Leider werden unsere Gäste immer mehr. Die Arbeit ist kaum zu bewältigen. Haben wir mit 200 Bedürftigen begonnen, sind jetzt oftmals über 400 Menschen auf den Verteilungen, um sich das Nötigste abzuholen. Auch hier spielt natürlich die steigende Altersarmut eine Rolle. Immer mehr Rentner nehmen das Angebot einer kostenlosen Mahlzeit oder von Lebensmitteln in Anspruch.

Persönliche Anmerkung: die Arbeit direkt auf der Straße hat uns noch einmal bewusst gemacht, wie gut es uns geht, ein Dach über dem Kopf zu haben, eine warme Stube und jederzeit Nahrung und Bekleidung. Das ist nicht selbstverständlich, und es reicht ein schwerer Schicksalsschlag, der einen schnell aus der Bahn werfen kann. Ungewollt und unverschuldet. Daher fällt es uns sehr schwer, dass wir aus gesundheitlichen Gründen unsere Arbeit im Frühjahr 2022 einstellen mussten. Die körperlich schwere Arbeit ist für uns nicht mehr zu bewältigen. Seit Herbst engagieren wir uns daher bereits in der Igelhilfe und helfen dieser von dem Aussterben bedrohten Tierart, gut über den Winter zu kommen.

Familie G., vielen Dank für Ihre bereitwilligen Auskünfte. Der Kirchengemeinderat wünscht Ihnen alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr.

Das Interview mit Familie G. führte J. M.



Anonyme Grillspende

Die Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow sowie die Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek dankt dem anonymen Spender bzw. der anonymen Spenderin herzlich für die Anschaffung eines neuen Grills, weil der alte nicht mehr voll funktionsfähig ist. Der Grill wird z.B. benötigt bei Johannifeiern und zu vielfältigen weiteren Anlässen mit Konfirmanden, dem Kirchengemeinderat oder bei Gemeindefesten. Gemeinsames Essen stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wir hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, den Grill zu einem erfreulichen Anlass anwerfen zu können!

Interview mit H. W., Leiter des Jugendpfarramtes des Kirchenkreises,

zum neuen Kinder-und Jugendgesetz der Nordkirche

1. Lieber H., erklär doch bitte kurz deinen Aufgabenbereich!

Das Jugendpfarramt hat die Aufgabe, ...

- ... die Kirchengemeinden bei allen Fragen der Jugendarbeit zu beraten und begleiten.
- ... ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus-, fort- und weiterzubilden.
- ... die in der Jugendarbeit Mitarbeitenden miteinander zu vernetzen.
- ... kirchenkreisweite Angebote zu entwickeln, Materialien auszuleihen und Arbeitshilfen zu erstellen.
- ... die Beteiligung junger Menschen zu ermöglichen, jugendpolitische Arbeit in Kirche, wie auch die Vertretung in Stadt-, Bezirks- und Kreisjugendringen zu gestalten.
- .. die Dienst- und Fachaufsicht im Bereich der regionalen Jugendarbeit zu übernehmen.

2. Was genau ist das neue Kinder-und Jugendgesetz?

Eine Umsetzung von Artikel 12 unserer Nordkirchenverfassung, in dem steht: "Kinder und Jugendliche sind in allen Belangen, die ihre Lebenswelt in der Kirche betreffen, an der Entscheidungsfindung in angemessener und altersgerechter Form zu beteiligen." Es regelt verbindlich, dass und wie junge Menschen angemessen und altersgerecht beteiligt werden. Das meint vor allem die Kinder- und Jugendarbeit, aber eben nicht nur, sondern auch andere Bereiche des Gemeindelebens. Junge Leute sollen als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswelt ernst genommen werden. Ihnen wird damit nicht nur Mitwirkung zugetraut, sondern zur Selbstwirksamkeit verholfen.

3. Welche Auswirkungen hat es auf uns als kleine Landgemeinde?

Das Gesetz formuliert die Aufgabe, dass jede Gemeinde gemeinsam mit jungen Menschen eine Konzeption für die Arbeit mit jungen Menschen entwickeln soll. Das Wort klingt sehr mächtig. Aus meiner Sicht muss das aber kein 30-seitiges Papiermonster sein. In diesem

Konzept soll vor allem deutlich gemacht werden, wo und wie junge Menschen vor Ort teilnehmen und wie sie sich beteiligen können; was ihnen dafür an Zeit, Mitteln, Räumen zur Verfügung gestellt wird (und was auch nicht möglich ist) und wie die jungen Menschen vor Ort darüber informiert werden. Ziel ist immer auch die Gründung eines Beteiligungsgremiums nach festgelegten Grundsätzen (z.B. Stimmmehrheit bei den jungen Menschen).

Im Grunde ist das Konzept eine regelmäßige Erinnerung an ALLE, junge Menschen immer wieder in den Blick zu nehmen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und sie mit ihren Anliegen ernst zu nehmen. Und dazu gehört auch der manchmal langwierige Weg, junge Menschen zu so zu begleiten, dass sie entdecken können, was sie eigentlich möchten, wer sie sind, für welche Anliegen sie sich einsetzen wollen. Die Arbeit mit jungen Menschen ist ein konkreter Ausdruck der sich im Voraus verschenkenden Gnade Gottes – wir investieren etwas, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, aber schon in der Hoffnung, dass diese Investition etwas in den jungen Menschen zum Wachsen bringt.

4. Welche Unterstützung gibt es von deiner Stelle/dem Kirchenkreis für unsere Jugendarbeit?

Wir beraten und begleiten die Gemeinden in diesem Prozess, z.B. durch Informationsveranstaltungen, initiieren in Absprache Prozesse zur Entwicklung eines solchen Konzepts, entwickeln Material, Vorlagen und methodische Ideen, wie so ein Prozess gemeinsam mit jungen Menschen gestaltet werden kann. Gerne gestalten wir mit euch auch eine Ideenwerkstatt und entwickeln Ideen für die Arbeit mit jungen Menschen vor Ort. Als eine konkrete Idee: Mit täglichen geistlichen Impulsen den eigenen Wohnort noch einmal neu begehen und so die Bedürfnisse und die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen neu in den Blick nehmen!

5. Wenn dich ein Jugendlicher aus Gudow fragt, wo er unbedingt mitmachen sollte - was antwortest du?

Dass er/sie sich da engagieren sollte, ...

- a.) ... wovon er/sie begeistert ist [wofür sein/ihr Herz brennt].
- b.) ... wo es ein Bedürfnis / eine Not junger Menschen gibt.

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg

DRK-Tagespflege Gudow

Am Tag in guten Händen

c.) ... wo seine/ihre Begabungen liegen.

Meine Erfahrung ist und meine Hoffnung bleibt, dass die Kirchengemeinde und die evangelische Jugend ein Ort ist - wo man das für sich entdecken kann, die Herzensanliegen klarer werden, man sich ausprobieren kann, man durch Menschen und den Glauben begleitet wird und wachsen kann.

6. Wo siehst du die kleinen Landgemeinden in ca. 10 Jahren?

Die großen gesellschaftlichen Bewegungen und die Säkularisierung werden wir als Kirche nicht aufhalten. Aber das muss uns trotzdem keine Angst machen. Kirche wird relevant bleiben, wo sie ihr geistliches Profil stärkt - wo sie also im Zusammenspiel mit anderen Akteuren des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens deutlich macht, was ihr besonderes Merkmal ist. Die Sehnsucht nach einem Raum zum Entdecken der eigenen Spiritualität und der Wunsch nach einem Schutzraum, in dem man sich ausprobieren, Fehler machen und seine eigene Identität entdecken darf, ist unter jungen Menschen ungebrochen hoch. An der Stelle könnten wir deutlich(er) machen, dass wir aus unserm christlichen Selbstverständnis heraus so einen Raum anzubieten haben. Diesen Kern sollten wir behalten und stärken - methodisch aber viel offener werden, wie das erreicht werden kann: Mobile Kirche bedenken, Kooperationen suchen, andere Organisationsformen in Betracht ziehen, nicht mehr alles machen (müssen), Kirche durch die Decke denken (nach Markus 2), ...

Danke für das umfassende Gespräch!

Diakonin Carola Häger-Hoffmann

Gesamttagung – Kirche mit Kindern –

In Kooperation mit der Nordkirche, der Bremischen ev. Kirche und ev.-luth. Kirche Oldenburg findet vom 30. September bis 3. Oktober 2022

eine "Gesamttagung



- Kirche mit Kindern - frisch Wind" (www.gt2022.de) in der Lübecker Musik- und Kongresshalle MUK statt.

Alle vier Jahre wird hierzu bundesweit eingeladen, diesmal in unserer Region.

Es geht um die Zukunft der Kirche, der Kirche mit Kindern. Die Tagung ist für alle gedacht, die sich für Kinder einsetzen.

Wer Interesse und Lust hat, sich hierfür anzumelden, um sich dafür in unserer Gemeinde einzubringen, melde sich bitte im Gemeindebüro oder per E-Mail.

Die Kosten der Tagung übernimmt die Gemeinde. Wir freuen uns über Interessierte, denn Kinder bringen frischen Wind, und Kinder sind unsere Zukunft.

Annemarie Frese-Lübcke



Einladung zur Andacht und zum Entzünden

der Osterkerze in Zarrentin

Seit vielen Jahren besteht zwischen den Kirchengemeinden Zarrentin/Meckl. und Gudow die schöne Tradition, sich gegenseitig am Ostermorgen mit der Osterkerze zu beschenken. Nachdem dies in den beiden letzten Jahren durch Corona nur an den Landesgrenzen auf der Straße stattfinden konnte, werden in diesem Jahr in einer kleinen Andacht um 6.00 Uhr in der Zarrentiner Kirche wieder die Kerzen entzündet und das helle Osterlicht in die dunkle Kirche getragen

(entsprechend vorgegebener Corona-Maßnahmen).

Seien Sie dazu herzlich eingeladen! *A. F.*

Konfiecke

Wer hat Lust auf Konfirmandenunterricht zu Gudow?

Neuanmeldung am Dienstag, 31. Mai um 17.00 Uhr in der Kirche

Liebe Jugendliche im Alter von ungefähr 12 Jahren!

In Eurem Alter saß Jesus im Tempel zu Jerusalem und diskutierte mit den erwachsenen Schriftgelehrten so intensiv Texte der Heiligen Schrift, dass er darüber alles, sogar seine Eltern, vergaß.

Wenn Ihr also Lust habt, mit mir und der Kirchengemeinde über Jesus, Gott und die Welt, Euren Glauben und Euren Zweifel, Eure Lust und Euren Frust ins Gespräch zu kommen, dann meldet Euch gerne am Dienstagnachmittag, dem 31. Mai 2022 um 17.00 Uhr in der Kirche zum Konfirmandenunterricht an.

Bitte bringt dazu mindestens ein Elternteil und Eure Geburtsurkunde mit. Falls Ihr schon getauft seid, bringt bitte auch die Taufurkunde mit. Die Taufe ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht. Ihr könnt Euch gegebenenfalls während der Konfirmandenzeit entscheiden, ob Ihr getauft werden und damit in die weltweite Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden möchtet.

Euch erwartet knapp zwei Jahre wöchentlicher Unterricht während der Schulzeit, durchgängig jeweils dienstags von 17 bis 18 Uhr. In den Schulferien ist in der Regel kein Unterricht, dafür gelegentlich ein Sonnabendvormittag.

Wir entdecken gemeinsam die Kirche und den Gottesdienst, Jesus, die Bibel und die Aufgaben der christlichen Gemeinschaft in der Welt. Wenn Ihr wollt, dürft Ihr Gottesdienste auch mitgestalten, nicht nur das Martins- und Krippenspiel. Außerdem hoffen wir, mit Euch wie vor der Pandemie wieder eine Nacht in der Kirche übernachten zu dürfen, auf eine viertägige spannende Bildungsreise in die Lutherstadt Wittenberg zu fahren und z.B. einen gemeinsamen Jugendgottesdienst in der Region feiern zu können.

Falls Eure Eltern Mühe haben, Euch von Euren Dörfern zum Konfirmandenunterricht zu bringen, holt Euch gerne unser Küster Klaus Manteufel mit dem VW-Kirchenbus ab, und ich bringe Euch im Anschluss wieder nach Hause.

Wenn Ihr Fragen habt, ruft bitte unter 04547 – 291 an und hinterlasst gerne eine Nachricht, wenn ich nicht vor Ort bin! Ich rufe sehr gerne zurück.

Es freut sich auf Euch Eure Pastorin Wiebke Böckers

Fortsetzung der Vorstellung der "lebendigen Steine",

der Gemeindebriefausträgerinnen und Gemeindebriefausträger in unserer Gemeinde

L. und L. B. erzählen, wie viel Freude sie daran hatten und wie ihre Mutter ihnen beim Auffinden auch versteckter Häuser und Briefkästen geholfen hat. H. R. sprang auch in den Ferien spontan ein. J. H. kam im Sommer mit dem Fahrrad von Neu-Sterley extra nach Gudow, um hier in seiner Wahlgemeinde hilfreich zu sein. P. K. aus Besenthal unterstützt schon lange seine Großmutter im wachsenden Neubaugebiet in der Breiten Koppel.

Wie S. R. haben alle auch spannende Erlebnisse zu erzählen: Als S. gerade den Brief in den Kasten stecken wollte, erschrak sie, weil eine ältere Dame ihre Haustür öffnete und sich so sehr freute, sie habe auf den Gemeindebrief schon gewartet! Solche Begegnungen verleihen dem Dienst der Jugendlichen Sinn, und diese Wertschätzung unseres Gemeindebriefes tut allen gut! Sie alle haben das sehr gerne gemacht und blicken auf eine vielfältige, bunte Konfirmandenzeit zurück. Viele der Hauptkonfirmanden/ Hauptkonfirmandinnen erinnern sich sehr gerne an die schöne Zeit der Kinderkirche mit S. E., B. M. und J. M. Es wird die erste Gruppe sein, die erst nach der Konfirmation in die Lutherstadt Wittenberg auf Konfirmandenrüstzeit fahren wird. Wir freuen uns sehr darauf, dass es in den Sommerferien für fast alle klappen wird, ganz ohne Druck einer anschließenden "Prüfung" auf den Spuren Martin Luthers auf

Entdeckungsreise zu gehen! Deshalb sei an dieser Stelle ausdrücklich auch allen Eltern und Großeltern für ihre außerordentliche Begleitung unserer Jugendlichen in dieser Konfirmandenzeit gedankt! Ohne Ihre große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste und allem anderen wäre unsere Gemeinde nicht halb so lebendig,



Eva Pohlandt mit ihrer Mutter Anne Pohlandt, die die Gemeindebriefe in Langenlehsten austragen Foto: Familie Pohlandt



Martin Luther, der im späten Mittelalter lebte, hat auch etliche Kirchenlieder verfasst, die heute noch im Gesangbuch der Ev.-Luth. Kirche stehen und zu verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres im Gottesdienst gesungen werden. Die bekanntesten sind wohl "Ein feste Burg ist unser Gott", das am häufigsten am Reformationstag gesungen wird, und das Weihnachtslied "Vom Himmel hoch, da komm ich her…", dessen Text 1535 entstanden ist. Bei etlichen Kirchenliedern sind nur einzelne Strophen von Luther überliefert.

Ein weiteres heißt "Verleih uns Frieden gnädiglich…", dessen Text und Melodie Martin Luther 1529 geschrieben hat (S. 421).
"Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist ja doch kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine."

Ein weiteres aus der Rubrik "Psalmen und

Lobgesänge" aus dem Jahre 1524 (S: 299):
"Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig` Ohren kehr zu mir
Und meiner Bitt sie öffne;
Denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?"

Aus dem Jahr 1523 (S. 341):
"Nun freut euch, lieben Christen g`mein,
und lasst uns fröhlich springen,
Dass wir getrost und all in ein
Mit Lust und Liebe singen,
was Gott an uns gewendet hat
und seine süße Wundertat,
gar teu`r hat er`s erworben."
und weitere 9 Strophen

Es folgen noch 4 weitere Strophen.

ausgewählt von J. M.



Jesus wird auferweckt

Sehr früh am Sonntagmorgen eilen drei Frauen durch die Straßen von Jerusalem. Sie wollen nicht von den Soldaten gesehen werden, die überall in der Stadt unterwegs sind. Die drei gehören zu Jesus, der vor zwei Tagen gekreuzigt worden ist.

"Hoffentlich werden wir nicht aufgehalten", sagt Maria. "Wie gut, dass wir zusammen unterwegs sind", antwortet Salome. "Allein würde ich mich nicht trauen, im Dunkeln zum Grab von Jesus zu gehen", flüstert Magdalena. "Aber es muss ja einfach getan werden." "Das ist das Einzige, was wir noch für ihn tun können." "Das Salböl riecht so gut. Damit reiben wir seine Wunden ein." "Dann riecht es da im Grab auch anders."

"Merkt ihr es? Es wird schon ein wenig heller. Gleich sind wir da." Maria bleibt stehen und sieht die anderen ratlos an: "Wir haben ja gar nicht daran gedacht, dass vor der Grabhöhle ein großer Stein liegt." Auch Salome bleibt stehen: "Stimmt! Den kriegen wir nicht weggerollt." Aber Magdalena lässt sich nicht beirren: "Lasst uns erst mal weitergehen. Da ist doch schon der Garten."

Als sie aufschauen, sehen sie: Der Stein ist schon weggerollt worden. "Was ist denn hier passiert?" Maria ist ganz aufgeregt. "Da war wohl schon jemand vor uns da, schnell, lasst uns nachsehen." Magdalena fängt an zu rennen.

Schon sind sie alle drei in der Grabhöhle. Drinnen ist es gar nicht dunkel. Es ist sogar richtig hell. An der Seite sehen sie eine Gestalt. Wie aus Licht. Sie sind ganz erschrocken und fangen an zu zittern. "Erschreckt nicht", hören sie eine große Stimme. "Ihr sucht Jesus, den sie gekreuzigt haben. Er ist nicht hier. Er ist auferweckt worden. Schaut selbst."

Sie können gar nicht fassen, was sie gerade erleben. Aber es stimmt: Jesus ist nicht da. Der Platz, wo sie ihn hingelegt hatten, ist leer. "Ihr könnt nicht hierbleiben. Geht schnell los", hören sie. "Geht und erzählt es den anderen Jüngerinnen und Jüngern!"

Magdalena kann als Erste etwas sagen: "Habt ihr das gehört? Wir sollen zu den anderen gehen." Jetzt können sich auch Maria und Salome wieder bewegen: "Lasst uns schnell losgehen." Sie verlassen die Höhle. "Kann das sein?", fragt Salome. "Jesus ist nicht mehr bei den Toten. Er ist lebendig. Kann das sein?" "Wisst ihr noch", fällt es Maria ein. "Er hat uns doch gesagt, dass er auferweckt wird. "

Draußen ist es inzwischen ganz hell geworden. Die Sonne ist aufgegangen. Sie rennen los.

Text aus: Superfood Bibelgeschichten, Geschichtenzeit zu Hause, im Gottesdienst, in der Kita, Hrsg. Nathalie Ende und Lisa Neuhaus, S. 151/152, Zentrum Verkündigung.

J. M.

Voraussichtliche Abwesenheiten der Pastorin aufgrund von Dienstreisen, Fortbildung oder Erholungsurlaub:

10. - 16. Mai 2022 Urlaub (Gottesdienstvertretung

durch Prädikantin Wilhelmsen, Amtshandlungsvertretung

durch Pastores der Kirchengemeinde Mölln)

11./12. Juni 2022 freies Wochenende

(Gottesdienstvertretung durch P. Emer. Andresen)

Bastelanleitung Osterlamm

Für das Lamm benötigst du Fotokarton (weiß, beige oder grau), einen dickeren Wollfaden sowie Watte oder Filzwolle.

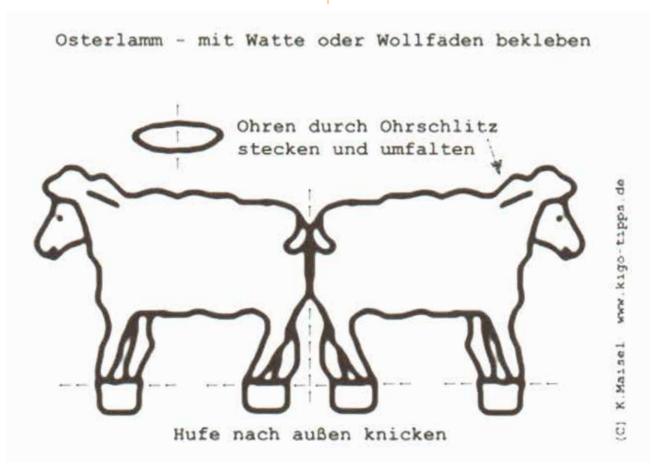
Die Vorlage kannst du auf den Karton kopieren, dann ausschneiden und zusammenfalten. Zur Standfestigkeit werden die Hufe nach außen gebogen, das Ohr durch den Schlitz des Kopfes geschoben und nach unten gebogen. Der Wollfaden wird als Schwanz zwischen die Pappen geklebt.

Nun kannst du den Lammkörper mit Watte oder Filzwolle bekleben, Augen aufmalen und zum Osterfrühstück auf den Tisch stellen.

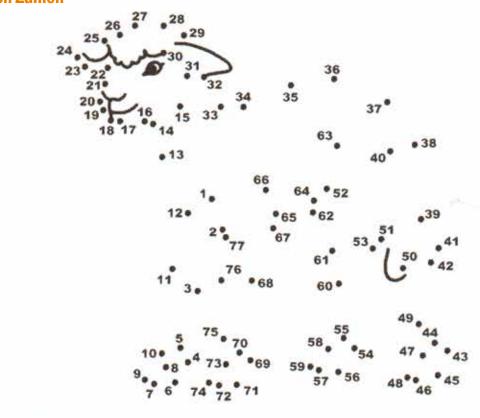
Viel Spaß.

www.kigo-tipps.de (C)K.Maisel

A.F.



Malen nach Zahlen



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Der kleine V. in der großen Marienkirche zu Lübeck

Weil V.s Mama einen Arzttermin in Lübeck hatte, bin ich mit ihr und V. zusammen dorthin gefahren. Wir haben einen Parkplatz am Dom gefunden. Pünktlich um 12.00 Uhr steigen wir aus dem Auto aus und werden mit lautem Glocken geläut empfangen. Es beginnt zuerst der Dom, dann folgen die anderen Kirchen nacheinander. V. staunt "Was ist das für ein Geräusch?" und guckt nach oben. Denn dass dieses Geräusch vom Himmel kommt, hat er schon gleich gemerkt. So ein lautes Glockenläuten kennen wir aus Gudow nicht. Eine ältere Dame geht an uns vorbei und bestaunt uns ganz erfreut und spricht uns an, welche Freude es ist, ein kleines Kind so begeistert zu sehen.

Wir gehen dann weiter. Das nächste große Ereignis ist natürlich der Stadtverkehr. Ein Bus nach dem anderen fährt an uns vorbei, und immer größer wird die Begeisterung. Wir machen ein kleines Spiel daraus: welche Farbe hat wohl der nächste Bus? V. tippt immer auf rot. Rot ist seine Lieblingsfarbe. Dann

fahren Rettungswagen und auch Polizeiautos vorbei. Für den Freund aller Fahrzeuge ist es ein großes Erlebnis.

Wir gehen dann weiter zum Rathausmarkt, und schon wieder hören wir Glockengeläut. Nicht mehr so viel, nicht mehr so laut, aber ganz dicht bei. Das kommt von der Marienkirche. Ich habe V. gefragt, ob wir da rein wollen. Ja, möchte er gerne. Die Tür ist offen , wir können rein . Als erstes finden wir Desinfek - tionsmittel, tja, Corona-Zeit, daran sind wir ja inzwischen ge - wöhnt . Dann geht es zum Kassenhäuschen . Eine Dame sitzt da drin und weist uns dann darauf hin, dass vier Euro Eintritt zu bezahlen sind, der Kleine ist frei. Ich überlege , ob ich meine Einkommensteuererklärung zeigen sollte, bezahle schließlich Kirchensteuer. Da sollte man eigentlich nicht noch für den Zugang ins Gotteshaus zahlen müssen . Egal , V. möchte da rein . Ich bezahle vier Euro , und wir betreten die Kirche. Der Kleine staunt: Boah, das ist ja riesig, das ist ja der Hammer!

Wir haben uns alles gut angeschaut, V. hat ganz viele Fragen gestellt, und ich versuche es ihm zu erklären. Die Wandbil-

der lassen ihn staunen. Früher gab es keine Bilderbücher, da wurde das an die Wand gemalt oder aus Stein gehauen. Wir haben uns alles angeguckt. V. hat sich für alles interessiert. Ganz hinten dann eine Nische mit Kerzen. "Warum sind da so viele Kerzen?" Natürlich möchte er nun auch eine Kerze anzünden. Ich stecke mit V. einen Euro in die Dose und nehme eine Kerze raus. Wir zünden sie zusammen an und stecken sie auf den Kerzenhalter. Eine zweite möchte er noch anzünden. Ich gucke in mein Portmonee, einen Euro habe ich nicht mehr, nur ein Zwei-Euro-Stück. Wechseln kann die Dose nicht, also stecken wir die zwei Euro rein und nehme zwei Kerzen. Dann gehen wir weiter und stehen vor der zerstörten Glocke, die am Boden liegt. Ja, warum liegt die da und ist kaputt? Warum wird die nicht repariert? Nun mag ich nicht wirklich erklären, dass die Kirchenglocke im Krieg zerstört wurde und jetzt ein Mahnmal ist. Ich denke, die

Erklärung verschiebe ich auf später. So langsam gehen wir zum Ausgang zurück. Viel anzuschauen ist aber auch nicht mehr. Dann immer noch ganz erstaunt von den Eindrücken der Kirche, sagt V.: "Ich glaub, hier wohnt ein König". Ja, vielleicht nicht **ein** König, aber "der" König, und der wohnt nicht wirklich da, aber trotzdem ist er da.

Ein wenig fehlen mir hier die Worte, es einem 3-jährigen Kind zu erklären. Vielleicht gibt es in Gudow bald wieder die Kinderkirche. Dort können dann solche Fragen beantwortet werden.

Inzwischen ist die Mama mit dem Arzttermin fertig, und wir gehen zurück.

Wieder große Freude über den regen Straßenverkehr. Dieser Besuch in Lübeck war für uns beide sehr schön und sehr beeindruckend.

E.S.

Die Kleiderstiftung Spangenberg dankt

für gut zwei Tonnen Bekleidung, Betten, Tischwäsche und Schuhe, welche im Februar 2022 in der Pfarrscheune zu Gudow abgegeben wurden. Die sehr zuverlässigen Männer, welche seit Jahren die gesammelten Spenden hier auf den LKW aufladen, berichten, wir seien nördlich von Geesthacht derzeit die einzige Kirchengemeinde, mit der sie zusammenarbeiten. Dies deckt sich auch mit den diversen Anruferinnen aus dem Raum Ratzeburg, Mölln und Nusse, welche auf unsere Sammlung über die Zeitung aufmerksam werden. Leider haben viele umliegende Gemeinden wie Kuddewörde, Mölln oder Sterley die Beteiligung eingestellt. Gott segne Geberinnen, Geber und die Verwendung der Gaben!

Herzlich Ihre Wiebke Böckers

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

durch die

Ev. luth. Kirchengemeinde Gudow

vom 2. Mai bis 6. Mai 2022

Pfarrscheune
Hauptstraße 20
23899 Gudow

jeweils von 8.00 - 15.00 Uhr



Gottesdienste 2022 der ev. Kirchengemeinde Mölln Stand: 11.02.22

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." – Joh. 6,37

03. April - Judika:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Engel-Runge – Groß & Klein	Musik: TN
oo. Apin – Juulka.	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Nagel	Musik: AB
10. April – Palmarum:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastor i. R. Bellmann	Musik: ?
14. April – Gründonnerstag:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel +	Musik: TN
, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Pastorin Sonny-Lagies; Tischabendmahl – 18 Uhr	
15. April – Karfreitag:	St. Nicolai-Kirche: Vikarin Henschen	Musik: TN
-	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge	Musik: ?
17. April – Ostersonntag:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage – 6 Uhr?	Musik: TN
	10 Uhr: Pastor Lage + Vikarin Henschen	Musik: TN
	10 Uhr: Heilig-Geist-Kirche: Musik: AB	
	Pastorin Nagel + Pastorin Sonny-Lagies - Familiengottesdienst mi	t Kita
18. April – Ostermontag:	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge – Z	Musik: AB
24. April – Quasimodogeniti:	St. Nicolai-Kirche: Vikarin Henschen; Z - Examensgottesdienst	Musik: AB
01. Mai - Miserikordias Domin	i: St. Nicolai-Kirche:	Musik: TN
	Pastoren Lage + Vikarin Henschen;	Musik: AB
	Konfirmationen – 9.30 Uhr + 11.30 Uhr	
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Nagel	
08. Mai – Jubilate:	St. Nicolai-Kirche: Orgeleinweihung; Pastorenteam	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge; Konfirmation	Musik: AB
15. Mai – Cantate:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Engel-Runge – Z	Musik: TN
22. Mai – Rogate:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage	Musik: AB
26. Mai – Christi Himmelfahrt:	(St. Nicolai-Kirche bei Regen) Waldhalle: Pastor Lage; 10.30 Uhr	Musik: AB+ Posaunen?
	Pilgerweg: Pastorin Engel-Runge – Uhr?	
29. Mai – Exaudi:	St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage – Z	Musik: TN
05. Juni – Pfingstsonntag:	St. Nicolai-Kirche: Vikarin Henschen	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Nagel	Musik: AB
06. Juni – Pfingstmontag:	Regionaler Gottesdienst?	
12. Juni – Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge	Musik: AB
19. Juni – 1. Sonntag		
nach Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastor Lage	Musik: ?
26. Juni – 2. Sonntag		
nach Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Sonny-Lagies	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge	Musik: AB
03. Juli – 3. Sonntag		
nach Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel + Pastorin Sonny-Lagies	Musik: TN
	Heilig-Geist-Kirche: Vikarin Henschen	Musik: AB
10. Juli – 4. Sonntag		
nach Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage mit Daniel Kaiser – zentral	Musik: TN
17. Juli – 5. Sonntag		
nach Trinitatis:	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge – zentral	Musik: TN
24. Juli – 6. Sonntag	5. N. 1. W. 1. 5	
nach Trinitatis:	St. Nicolai-Kirche: Pastorin Nagel – zentral	Musik: UBS
31. Juli – 7. Sonntag		M 11 AB
nach Trinitatis:	Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge - zentral	Musik: AB

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek (Region 3) Kirchenjahr 2022

Wegen der Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Achten Sie bitte auf die Tagespresse, unsere Abkündigungen und Aushänge sowie Internetseite oder fragen Sie im Kirchenbüro nach. In allen Gottesdiensten besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

in allen	Gottesalensten be	stent	ale P	nicnt zum	iragen	einer	wuna-nasen-Bedeckung.
So. 10. April	Erster So. d. Passionszeit Pa	lmarum	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böcl	kers	
Do. 14. April	Gründonnerstag	19.00 L	Jhr	Gudow			Pfarrscheune, so erlaubt, e mit Abendmahl
Fr. 15. April	Karfreitag	10.00 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcker	rs	
	Sterbestunde	15.00 L	Jhr	Grambek	Pn. Böcker	rs	
So. 17. April	Ostersonntag	6.00 Ur	nr zum Soni	nenaufgang	Zarrentin	P. Meister/	Pn. Böckers
	Übergabe der Osterkerze	10.00 L	Jhr		Gudow	Pn. Böcker	s, Abendmahl
Mo. 18. April	Ostermontag	10.00 L	Jhr	Grambek	Pn. Böcke	rs, evtl. mit	Taufe
Do. 21. April	Kindergartengottesdienst	10.30 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcker	s mit Gudow	er Kindergarten Zwergenstübchen
So. 24. April	Erster So. n. Ostern Quasimo Wie neu geboren	odogeniti		10.00 Uhr	Gudow	Konfirmati	on mit Abendmahl, Pn. Böckers
So. 1. Mai	Zweiter So. n. Ostern	10.00 L	Jhr	Gudow	Erntebitt- (u. Hagelfeie	r, Pn. Böckers
	Sonntag vom guten Hirten M	liserokor	dias Domin	i			
Mo. 2. – Fr. 6	i. Mai Kleidersammlung für Be	ethel		8 - 15 Uhr	Gudow	Abgabeste	lle Pfarrscheune, Hauptstr. 20
Mi. 4. Mai	Florianstag	19.00 L	Jhr	Büchen			ımt Büchen:
					Pn. Stöcke	el, P. Jackisc	h, Pn. Böckers
So. 8.Mai	Dritter So. n. Ostern Jubilate	- Jubelt!		10.00 Uhr	Grambek	Pastorin W	iebke Böckers
So. 15. Mai	Vierter So. n. Ostern Kantate	- Singt!		10.00 Uhr	Gudow	Prädikantii	n Wilhelmsen
So. 22. Mai	Fünfter So. n. Ostern Rogate	- Betet!		10.00 Uhr	Gudow	Pastorin W	iebke Böckers
Do. 26. Mai	Christi Himmelfahrt			10.00 Uhr	Kirchspiel	Gudow, Fre	iluftgottesdienst, Pn. Böckers
So. 29. Mai	Sechster So. n. Ostern Exauc	ib		10.00 Uhr	Gudow	Pastorin W	iebke Böckers
Di. 31. Mai	Anmeldung Vorkonfirmander	า 1 7.00 U	lhr	Gudow	Gemeinde	raum/Kirch	e St. Marien
So. 5. Juni	Pfingstsonntag	10.00 L	Jhr	Grambek	Pn. Böcker	rs mit Prädil	kantin Wilhelmsen,
					Kapellenju	ıbiläum 60 .	Jahre, Gemeindeversammlung
Mo. 6. Juni	Pfingstmontag	10.00 L	Jhr	Ratzeburg	Zentralgot	tesdienst 10) Jahre Nordkirche
So. 12. Juni	Trinitatis (Tag der Heiligen D	reifaltigke	eit)	10.00 Uhr	Gudow	P. Emer. Ar	ndresen
So. 19. Juni	1. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcker	rs,	
So. 26. Juni	2. So. n. Tr./Johannifeier	19.00 L	Jhr	Gudow	Freiluftgott	esdienst im	Gudower Pfarrgarten, Pn. Böckers
So. 03. Juli	3. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Lehmrade	Pn. Böcker	rs	
So. 10. Juli	4. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Grambek	P. Emer. A	ndresen	
So. 17. Juli	5. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcke	rs	
So. 24. Juli	6. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcker	rs	
So. 31. Juli	7. So. n. Trinitatis	10.00 L	Jhr	Gudow	Pn. Böcke	rs	
	Cabudianat d	on Cotto		für Landanlah	oton Door	· ···· the call · ·· · Ca	ama draw

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13)

Gruppen und Kreise

Vorkonfirmand*innen: Di. 17.00 Uhr
Hauptkonfirmand*innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé

bis auf Weiteres ausgesetzt.

Geselliges Tanzen

Info über Termin für den Neustart bei Sylke Krüger, Lehmrade; Tel. 04542 – 88543

Gruppen und Kreise vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen



Sorgen kann man teilen. **0800/111 0 111**Ihr Anruf ist kostenfrei!

Kinder- und Jugendtelefon 116111

Mo. bis Sa. von 14 Uhr bis 20 Uhr. Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung: H. S. und J. M. Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 48

voraussichtlich 30. Juni 2022

Fotos



von J. M.

und wenn nicht anders ausgewiesen von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter*innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20, 23899 Gudow **Pastorin:** Wiebke Böckers,

> pastorin@kirche-gudow.de Tel. 04547 - 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke, Tel. 04547 - 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de Mo. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr

Kirchenmusik - KMD Karl Lorenz

Tel. 04547 - 707 81 86

Küster und Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel, Tel. 04547 - 291

Sprechstunde: Do. 15 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84